

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen

Universität Potsdam Universität Potsdam

Potsdam, 1.1992 -

Berichtigung zur Studienordnung für das Lehramtsstudium des Faches
Politische Bildung an der Universität Potsdam vom 11. Juli 1996

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8294

II. Bekanntmachungen

Einstellung des Diplomstudienganges Geographie

Der Diplomstudiengang Geographie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam ist vom MWFK mit Schreiben vom 11. August 1998 zum WS 98/99 aufgehoben worden. Es ist gewährleistet, daß Studierende, die für diesen Studiengang immatrikuliert wurden, ihr Studium planmäßig fortsetzen und abschließen können.

Berichtigung zur Studienordnung für das Lehramtsstudium des Faches Politische Bildung an der Universität Potsdam vom 11. Juli 1996

Die auf Seite 136 der Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 5/1997 veröffentlichte Studienordnung für das Lehramtsstudium des Faches Politische Bildung an der Universität Potsdam vom 11. Juli 1996 wird in §§ 5 und 9 wie folgt berichtigt:

§ 5 Lehrveranstaltungen im Grundstudium

Im Grundstudium sind in den einzelnen Teilstudiengängen mindestens folgende Studienbereiche zu belegen:

Primarstufe Fach (3 Semester)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 SWS
Sozialstruktur und Spezielle Soziologien	4 SWS
Polit. System Deutschlands und Innenpolitik	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	4 SWS
Politik und Recht	2/4 SWS*
Politik und Wirtschaft	6 SWS

* alternativ: im Grundstudium 2 SWS, dann im Hauptstudium 2 SWS **oder** im Grundstudium 4 SWS, dann im Hauptstudium keine SWS

Sekundarstufe I, 1. Fach oder 2. Fach (3 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 SWS	2 SWS
Sozialstruktur und Spezielle Soziologien	4 SWS	4 SWS
Polit. System Deutschlands und Innenpolitik	4 SWS	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	4 SWS	4 SWS
Politik und Recht	4 SWS	2/4 SWS
Politik und Wirtschaft	6 SWS	6 SWS

1. Fach: 6 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **oder** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

Sekundarstufe II, 1. Fach oder 2. Fach (4 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 SWS	2 SWS
Methoden der empirischen Sozialforschung	6 SWS	----
Sozialstruktur und Spezielle Soziologien	4 SWS	4 SWS
Polit. System Deutschlands und Innenpolitik	4 SWS	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	6 SWS	4 SWS
Politik und Recht	4 SWS	4 SWS
Politik und Wirtschaft	6 SWS	6 SWS

1. Fach: 8 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.
2. Fach: 6 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **oder** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

Sekundarstufe I/Primarstufe, 1. oder 2. Fach (3 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 SWS	2 SWS
Sozialstruktur und Spezielle Soziologien	4 SWS	4 SWS
Polit. System Deutschlands und Innenpolitik	4 SWS	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	4 SWS	4 SWS
Politik und Recht	4 SWS	2/4 SWS*
Politik und Wirtschaft	6 SWS	6 SWS

1. Fach: 6 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **oder** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.
* alternativ: im Grundstudium 2 SWS, dann im Hauptstudium 2 SWS **oder** im Grundstudium 4 SWS, dann im Hauptstudium keine SWS

Sekundarstufe II/Sekundarstufe I, 1. Fach oder 2. Fach (4 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 SWS	2 SWS
Methoden der empirischen Sozialforschung	6 SWS	----
Sozialstruktur und Spezielle Soziologien	4 SWS	4 SWS
Polit. System Deutschlands und Innenpolitik	4 SWS	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	6 SWS	4 SWS
Politik und Recht	4 SWS	4 SWS
Politik und Wirtschaft	6 SWS	6 SWS

1. Fach: 8 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.
2. Fach: 6 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **oder** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

§ 9 Lehrveranstaltungen im Hauptstudium

Im Hauptstudium sind in den einzelnen Teilstudiengängen mindestens folgende Studienbereiche zu belegen:

Primarstufe Fach (3 Semester)

Allgemeine Soziologie	4 SWS
Politische Theorie und Polit. Philosophie	4 SWS
Internationale Beziehungen	4 SWS
Politik und Recht	0,2 SWS*
Fachdidaktik	6 SWS

8 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

* alternativ: wenn im Grundstudium 4 SWS, dann im Hauptstudium keine SWS **oder** wenn im Grundstudium 2 SWS, dann im Hauptstudium 2 SWS

Sekundarstufe I, 1. Fach oder 2. Fach (3 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Allgemeine Soziologie	4 SWS	4 SWS
Polit. Theorie und Polit. Philosophie	4 SWS	4 SWS
Internationale Beziehungen	4 SWS	4 SWS
Politik und Recht	-----	0/2 SWS
Neuere Geschichte u. Zeitgeschichte	2 SWS	-----
Fachdidaktik	6 SWS	6 SWS

1. Fach: 10 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

2. Fach: 8 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

Sekundarstufe II, 1. Fach oder 2. Fach (4 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Allgemeine Soziologie	8 SWS	4 SWS
Polit. Theorie und Polit. Philosophie	8 SWS	4 SWS
Internationale Beziehungen	6 SWS	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	-----	2 SWS
Fachdidaktik	8 SWS	6 SWS

1. Fach: 10 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

2. Fach: 10 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

Sekundarstufe I/Primarstufe,

1. oder 2. Fach (4 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Allgemeine Soziologie	4 SWS	4 SWS
Polit. Theorie und Polit. Philosophie	4 SWS	4 SWS
Internationale Beziehungen	4 SWS	4 SWS
Politik und Recht	-----	0/2 SWS*
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	2 SWS	-----
Fachdidaktik	6 SWS	6 SWS

1. Fach: 10 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

2. Fach: 8 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

* alternativ: wenn im Grundstudium 4 SWS, dann im Hauptstudium keine SWS **oder** wenn im Grundstudium 2 SWS, dann im Hauptstudium 2 SWS

Sekundarstufe II/Sekundarstufe I,

1. Fach oder 2. Fach (4 Semester)

	1. Fach	2. Fach
Allgemeine Soziologie	8 SWS	4 SWS
Polit. Theorie und Polit. Philosophie	8 SWS	4 SWS
Internationale Beziehungen	6 SWS	4 SWS
Neuere Geschichte und Zeitgeschichte	-----	2 SWS
Fachdidaktik	8 SWS	6 SWS

1. Fach: 10 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

2. Fach: 10 SWS für freie Schwerpunktbildung in einem soziologischen **und** in einem politikwissenschaftlichen Kernbereich.

Berichtigung zur Wahlordnung der Universität Potsdam vom 4. September 1997

Die auf Seite 198 der Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 10/1997 veröffentlichte Wahlordnung der Universität Potsdam vom 4. September 1997 werden in § 11 Abs. 3 und § 27 Abs. 4 wie folgt berichtigt:

(3) Das Wählerverzeichnis wird für die Dauer von drei Wochen bis zum Tage des Fristablaufs für Wahlvorschläge im zentralen Wahlbüro an geeigneter Stelle ausgelegt. Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis und Erklärungen zur Gruppen- und Wahlbezirkszugehörigkeit nach § 6 Abs. 3 müssen bis zum Tage des Fristablaufs für Wahlvorschläge (§ 12 Abs. 1) gegenüber dem Wahlbeauftragten des Wahlbezirks geltend gemacht bzw. abgegeben werden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses nicht mehr geltend gemacht werden, auch nicht im Wege der Wahlanfechtung.

(4) Der Beauftragte für Behinderte und sein Stellvertreter werden in getrennten Wahlgängen vom Senat gewählt. Als Beauftragter ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Für das Amt des Stellvertreters stehen nur die Kandidaten zur Wahl, die nicht die Interessen derjenigen Gruppe (Studierende/alle anderen Mitglieder der Universität) vertreten, die der gewählte Beauftragte wahrnimmt. Die Wahl erfolgt durch offenes Handzeichen; auf Antrag eines anwesenden Senatsmitgliedes erfolgt sie schriftlich als geheime Wahl. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Senats durch Los.